

Bildung, Arbeit und Identität im Jugendalter

Tagung der Sektionen Jugendsoziologie und
Bildung und Erziehung der DGS sowie
des Zentrums für Kindheits- und Jugendforschung,
Universität Bielefeld

Kontaktadresse und Anmeldung (Anmeldung nach Möglichkeit bis zum 30.08.2005):

apl. Prof. Dr. Jürgen Mansel

Universität Bielefeld, Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld.

Tel.: 0521/106-3166, Fax: 0521/106-6415, Email: jürgen.mansel@uni-bielefeld.de

am 29./30.09.2005 in der Universität Bielefeld, Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld
Räume werden vor Ort bekannt gegeben

Tagungsbüro auf Ebene 0 wird ausgeschildert

Donnerstag, den 29.09.2005

bis 13⁰⁰ Uhr Anreise und Mittagessen

Veranstaltungen im Plenum (Hörsaal)

13⁰⁰ - 13³⁰ Uhr Begrüßungen und Einführung durch die Veranstalter

13³⁰ - 14¹⁵ Uhr *Jürgen Angele* (Wiesbaden):
Gründungen, Stilllegungen und Insolvenzen in Deutschland unter besonderer
Berücksichtigung von Kleinunternehmen und Privatpersonen

14¹⁵ - 14³⁰ Uhr Pause

14³⁰ - 15¹⁵ Uhr *Wolfgang Lauterbach* (Münster):
Hintergründe des beruflichen Erfolgs. Ergebnisse aus der LIFE-Studie

15¹⁵ - 16⁰⁰ Uhr *Manuela du Bois-Reymond* (Leiden):
Neue Lern- und Arbeitsbiographien

16⁰⁰ - 16³⁰ Uhr Pause

Parallelveranstaltungen von Arbeitsgruppen (Seminarräume)

Zeit	Panel A: Berufsvorbereitung in der Schule <i>A1: Kritik am Schulsystem</i>	Panel B: Prozess der Berufseinmündung <i>B1: Benachteiligte Gruppen</i>
16 ³⁰ - 17 ¹⁵ Uhr	<i>Ulrike Popp</i> (Klagenfurt): Widersprüche zwischen schulischer Sozialisation und jugendlichen Identitätskonstruktionen. Zur „Identitätskrise“ der Schule	<i>Katharina Liebsch</i> (Frankfurt): Ungleichzeitigkeiten und Vereindeutigungen. Zum Umgang weiblicher Jugendlicher mit (erwerbs-)biographischen Unsicherheiten
17 ¹⁵ - 18 ⁰⁰ Uhr	<i>Margit Stamm</i> (Fribourg): Geboren 1988: Bildungslaufbahnen und berufliche Identität von Jugendlichen in der Schweiz	<i>Judith Glaesser</i> (Konstanz): Berufseintritt ohne Ausbildung. Individuelle und soziale Einflussfaktoren
18 ⁰⁰ - 18 ⁴⁵ Uhr	<i>Christine Wiezorek</i> (Jena): Bildungsentscheidungen, biographische Hintergründe und berufsbezogene Implikationen	<i>Heike Ohlbrecht</i> (Berlin): Die Bewältigung eines kritischen Lebensereignisses im Jugendalter und die Auswirkungen auf die Identität

18⁴⁵ - 19³⁰ Uhr Mitgliederversammlung der Sektionen

ab 20⁰⁰ Uhr Gemeinsames Abendessen

Freitag, den 30.09.2005

	<i>A2: Schulische Maßnahmen zur Berufsfindung</i>	<i>B2: Risiken, Versagen und Hilfsangebote</i>
9 ⁰⁰ - 9 ⁴⁵ Uhr	<i>Oliver Dimbath</i> (Augsburg): Die (Be-)Deutung schulischer Berufsorientierung aus Absolvent(inn)ensicht	<i>Barbara Stauber</i> (Reutlingen): Selbstinszenierungen junger Frauen und Männer als Handlungspotential in riskanten Übergängen
9 ⁴⁵ - 10 ³⁰ Uhr	<i>Daniela Ahrens</i> (Bremen): Zwischen Übergang und Abschottung. Betriebspraktika als Herausforderung für Schule und Hauptschüler	<i>Matthias Drilling</i> (Basel): „Young urban poor“ - Handlungsstrategien in kontingenten Biographieverläufen
10 ³⁰ - 11 ⁰⁰ Uhr	Pause	

	Fortsetzung Panel A2	Fortsetzung Panel B2
11 ⁰⁰ - 11 ⁴⁵ Uhr	<i>Christian Ganzer & Thomas Hinz</i> (Konstanz): Überforderung, Resignation und abweichendes Verhalten im Kontext beruflicher Schulen	<i>Gerhard Christe & Lutz Wende</i> (Oldenburg): Führt die Hartz-Gesetzgebung zur Sozialisation eines neuen Arbeitskräftetypus
11 ⁴⁵ - 12 ³⁰ Uhr	<i>Percy Scheller, Heike Spangenberg & Julia Willich</i> (Hannover): Abi - was nun?	<i>Jürgen Mansel</i> (Bielefeld): Der Weg in die Selbstständigkeit als Alternative
12 ³⁰ - 13 ³⁰ Uhr	Mittagspause	
	<i>A3: Vermittlung von Schlüsselkompetenzen durch die Schule</i>	<i>B3: Mediale Einflüsse auf berufliche Orientierungen</i>
13 ³⁰ - 14 ¹⁵ Uhr	<i>Ullrich Bauer</i> (Bielefeld): Unsoziales soziales Lernen: Die Schulische Vermittlung von „soft skills“ als Reproduktion harter Ungleichheiten	<i>Sabine Maschke & Ludwig Stecher</i> (Siegen): „Britney Spears oder Kassiererin in Real“. Die Medien als Orientierungsrahmen für Kinder und Jugendliche
14 ¹⁵ - 15 ⁰⁰ Uhr	<i>Sibylle Reinhardt</i> (Halle): Demokratie-Kompetenzen: Konfliktfähigkeit als Hauptproblem	<i>Gunnar Otte</i> (Leipzig): Subkulturelles Kapital in Musikszenen Jugendlicher

15⁰⁰ - 15¹⁵ Uhr Pause

Plenum: *Erfahrungen aus Polen und Israel*

15¹⁵ - 16⁰⁰ Uhr *Bożena Majarek* (Krakau):
Die Unterschiede der Bildungs-, Berufs- und Familienerwartungen der Jugend in Polen

16⁰⁰ - 16⁴⁵ Uhr *Hamdallah Rabia* (Jerusalem):
Anarchie in der Kinder- und Jugenderziehung bei den Palästinensern in Israel

16⁴⁵ Uhr Fazit und Verabschiedung

17⁰⁰ Uhr Tagungsende